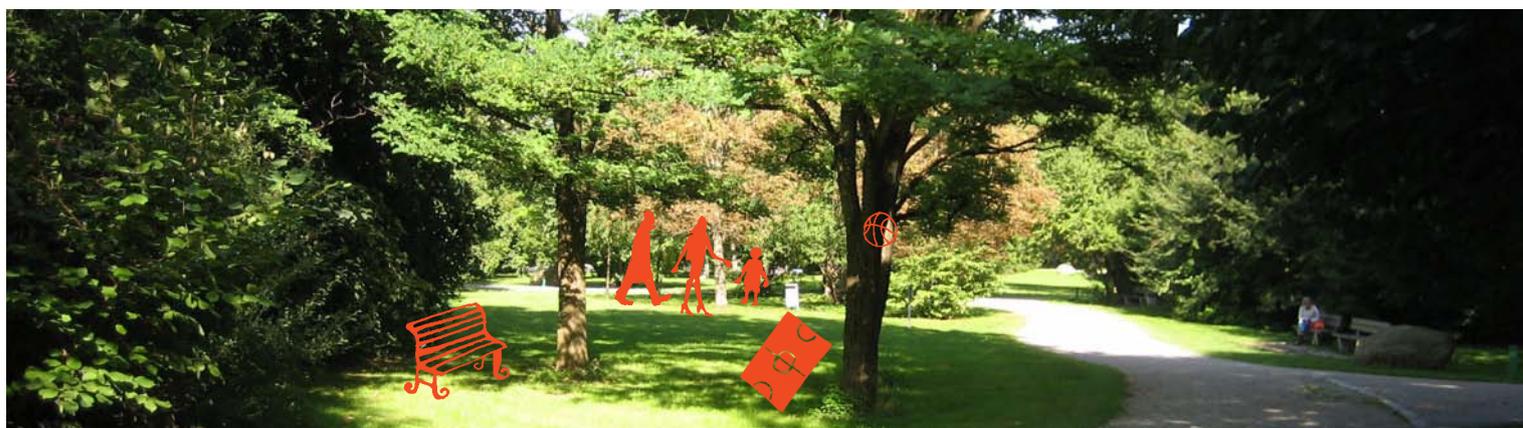




Weißenseepark & Katzenbuckel

Weitere Umgestaltung in Planung!



Hier sollen weitere Freizeitangebote entstehen ...

Der Weißenseepark ist ein beliebter Treffpunkt und Aufenthaltsort für alle Bevölkerungsgruppen. Am großen zentralen Spielbereich versammeln sich nachmittags und am Feierabend viele Familien mit Kindern, Freizeitsportler bevölkern die erneuerten Sportanlagen und die weiten Wiesenflächen werden an warmen Sommertagen von Erholungssuchenden dicht belagert. Manchmal wird es fast schon etwas eng im Park.

Seine moderne Ausstattung und ansprechende Gestaltung, die sich harmonisch in den bestehenden Park eingliedern, verdankt er der Aufwertung im Rahmen der Sozialen Stadt Giesing. Das Baureferat gestaltete in 2009 und 2010 bereits einen Großteil der Grünanlagen beiderseits der Weißenseestraße um, im sogenannten 1. Bauabschnitt.

INHALT

- 1 Umgestaltung Weißenseepark & Katzenbuckel
- 4 Giesinger Frauentreff
- 5 Neues vom Quartiersmanagement;
Kino ‚Zeitenwende in Giesing‘ //
Runder Tisch ‚Sommer im Park‘ //
Kunst im Stadtteilladen
- 6 Bürgerkolumne // ASZ Obergiesing
- 7 ‚Komm, spiel mit!‘ im Weißenseepark
- 8 ‚buntkicktgut‘ im Weißenseepark
- 9 ‚piano possibile‘ im Pöllat-Pavillon
- 10 Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz
- 11 St.-Quirin-Fest //
Schimmelberatung im Stadtteilladen

In einem 2. Bauabschnitt sollen nun neue Parkflächen aufgewertet und weitere Freizeitangebote geschaffen werden. Der Stadtrat erteilte dem Baureferat im März dieses Jahres den sogenannten Vorplanungsauftrag.

Das Planungskonzept beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Aufweitung der Rasenflächen zur Schaffung ruhiger Sitzplätze und eines weiteren Tischtennisplatzes am Westrand des Parks
- Errichtung eines Fitnessparcours südlich der Weißenseestraße
- Bau eines naturnahen Geländespielplatzes am Franz-Eigl-Weg
- Erstellung einer Dirtline (s. Foto) im Süden neben der Untersbergstraße
- Weiterführung des Fußweges entlang der Untersbergstraße bis zur Tegernseer Landstraße
- Großzügige Gestaltung der Parkeingänge an der Untersbergstraße
- Schaffung eines neuen Parkzugangs im Übergangsbereich zu den künftigen öffentlichen Grünflächen des Agfa-Geländes

Dieses Vorhaben stellte das Baureferat den Giesingerinnen und Giesingern Mitte Juli beim Bürgerfest ‚Der Park brummt!‘ vor. Die Resonanz war sehr positiv. Für den bisherigen Parkumbau gab es viel Lob und Dank und für die weiteren Baumaßnahmen einen großen Vertrauensvorschuss im Sinne von „Das wird bestimmt auch gut werden“. Einige Bürgerinnen und Bürger gaben außerdem konkrete Anregungen für die Planung.



Zum neuen Bauabschnitt im Weißenseepark wird auch eine Dirtline gehören. Die vier bereits bestehenden Anlagen in München werden von Bürgerinnen und Bürgern zwischen 6 und 45 Jahren begeistert angenommen.

So sind unter anderem weitere ruhige Orte zum Rückzug aus den turbulenten Parkbereichen erwünscht; dies gilt sowohl für Spielflächen, als auch für Ruheplätze mit Bänken und Tischen, „die nicht nur an Spielplätzen aufgestellt werden sollten“. Eltern von Kleinkindern nannten natürlich vor allem Angebote wie „Babyschaukeln“ und ruhige Sandbuddelflächen. Schulkinder wollen dagegen anspruchsvolle, spannende Spielelemente, wie lange Rutschen, ein Baumhaus, Hängebrücken oder eine Seilbahn. Andere wiederum möchten im Park auch „verwunschene Orte“ für Fantasiespiele finden. Natürlich ist der Platz für den neuen Spielplatz am Franz-Eigl-Weg begrenzt. Auf jeden Fall soll dieser aber einen völlig anderen Charakter haben als der bereits gebaute: Er wird naturbelassener sein und soll alle Sinne anregen. Interessant war die Anregung, am Spielplatz einzelne Trimmgeräte aufzustellen, z.B. Stepper, auf denen die Eltern beim Aufpassen auf ihre Kinder ein bisschen sporteln könnten.

Der Fitnessparcours wurde von allen Befragten sehr befürwortet – sogar von denen, die ihn nach eigenen Angaben „wohl eher nicht selber nutzen werden“. Auch ein weiterer Tischtennisplatz wurde ausdrücklich gewünscht.

Nachfragen kamen insbesondere zur „Dirtline“, unter der sich kaum jemand etwas vorstellen konnte. Dies ist ein Fahrrad-Parcours, der für alle Biker je nach persönlichem Können Übungsmöglichkeiten und immer neue Herausforderungen bietet: von relativ leicht befahrbaren „Pumptrack“-Elementen (Mountainbike-Strecken mit unterschiedlichen Wellen und geneigten Kurven) über spezielle Fahrspuren, die „Lines“, bis hin zu steilen Sprunghügeln. Geplant wird die Fläche an der Untersbergstraße von einem Bike-Profi und anerkannten Spezialisten, der interessierte Jugendliche an der Ausführung beteiligen möchte. Denn die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer werden die Anlage auch selbst pflegen und weiterentwickeln.

Das Baureferat erstellt derzeit die Vorplanung für diese Maßnahmen des 2. Bauabschnitts. Diese soll noch im Herbst mit dem Bezirksausschuss und den Gremien der Sozialen Stadt abgestimmt werden, bevor der Stadtrat seine endgültige Zustimmung zum sogenannten Projektauftrag gibt. Der weitere Planungsprozess und das Ausschreibungsverfahren für die Landschaftsbauarbeiten werden das kommende Jahr in Anspruch nehmen. Die Realisierung soll dann im Frühjahr 2014 beginnen.

Maßnahmen im Überblick



Planungsumgriff 2. Baubchnitt Weißenseepark & Katzenbuckel

Der Giesinger Frauentreff – mehr als nur ein Kaffee-Kränzchen



Es ist ein bunter Haufen, der sich hier trifft: Türkinnen, Deutsche, Mazedonierinnen, Griechinnen, Jugoslawinnen und Eritreerinnen – jung und alt, mit und ohne Migrationshintergrund, Familien oder Kindern. Sie kommen regelmäßig zusammen, um zu basteln, etwas zu unternehmen oder einfach nur zu ratschen. Und über alle Unterschiede hinweg schöpfen sie Vertrauen, unterstützen sich gegenseitig in den kleinen oder auch großen Fragen des Alltags.

*Kommen
auch Sie!*



Melek Uysal – die stolze Gründerin und gute Seele der Gruppe.

Ganz nebenbei lernen sie neue Handarbeitstechniken, erweitern ihr Wissen über ihr Viertel und seine Anlaufstellen und verbessern ihre Sprachkenntnisse.

Die Initiative dazu ergriff in 2009 Melek Uysal, eine engagierte Giesingerin. Seit 2011 bekommt sie finanzielle Unterstützung aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt. Dadurch kann sie den Frauen noch mehr Aktivitäten bieten.

Die Treffen finden an zwei Sonntagnachmittagen pro Monat im Mädchentreff statt.

**Mehr Infos: Giesinger Mädchen-Treff,
Rotwandstraße 28, Tel. 089 / 69 1 33 62.**



Die Kleinen dürfen auch schon mitmachen – beim Basteln, ...



... bei den Ausflügen, ...

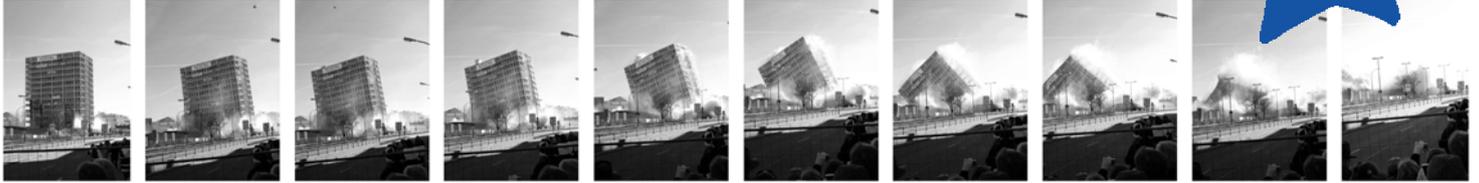


... oder einfach nur Zusammensein.

Dienstag ist Kinotag!

„Zeitenwende in Giesing“ im Kaffee Giesing

Eintritt
frei



Die Filmdokumentation zum Wandel auf dem ehemaligen Agfa-Gelände –
Filmvorführung & Gespräch mit dem Investor Günter Büschl.

Wann und wo?

Dienstag, 20. November 2012, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr im Kaffee Giesing, TeLa 96

Der nächste Sommer kommt bestimmt ...

Bürgerfest, Sportkurse, Gottesdienst im Grünen und vieles mehr – das vielfältige Veranstaltungsprogramm im Weißenseepark diesen Sommer kam gut an bei den Giesingerinnen und Giesingern. Und auch den Organisatoren am „Runden Tisch Weißenseepark“ – eine bunt gemischte Gruppe von Engagierten aus dem Stadtteil – hat es großen Spaß gemacht.



Daher gehen wir kommenden Sommer in die zweite Runde.
Wollen Sie bei der Organisation mitmachen?
Haben Sie selbst eine Idee für eine Aktion im Park?

Kommen Sie zum Runden Tisch Weißenseepark!
Mittwoch, 24. Oktober 2012, 16.00-18.00 Uhr
im Jugendtreff „103er“, Perlacher Straße 103

Hier werden in lockerem Rahmen Ideen gesammelt,
Kooperationspartner gefunden und Tipps ausgetauscht.

Ihr Quartiersmanagement

... machen Sie
mit beim

„Sommer im
Park“ 2013!

Kunst im Stadteilladen



Ab sofort können Sie bei uns Bilder
der Künstlerin Gabriele Mühlbauer
aus Naturmaterialien bewundern!

Wann und wo?
Stadteilladen Giesing, TeLa 113
Di 14.00-18.00 Uhr
Mi 9.00-14.00 Uhr
Do 9.00-17.00 Uhr

Newsletter „Giesinger“

– kostenloses Online-Abo –

Wollen Sie immer gleich erfahren, wenn
die neue Ausgabe da ist?

Einfach unter
www.stadteilladen-giesing.de
bei Newsletter „Giesinger“
Name und E-Mail-Adresse eingeben!



Mehr Farbe ...

Durch Zufall landete Frank Freygang vor 22 Jahren in Giesing, am Isarhochufer in der Bergstraße. Seitdem will er nicht mehr weg aus diesem Stadtteil: Die „bayrische Gemütlichkeit“ des Viertels hat es ihm ange-tan. Lebensqualität und Freizeitwert stimmen für ihn an diesem Ort. Nachdem er lange Zeit als Restaurator nach Augsburg gependelt ist, arbeitet er mittlerweile auch in Giesing: In seinem offenen Atelier auf dem „Gipfel“ des Giesinger Bergs bietet er Malbegeisterten Kurse und seine Kunst an.



Ich bin gerne in Giesing, weil ...

„... ich hier alles bekomme, was ich zum Leben brauche: vom Künstlerbedarf bis zu netten kleinen Lokalen um den Alpenplatz, und auch die Auer Dult und der Nockherberg sind ums Eck. In Giesing ist Multikulti Alltag – Menschen unterschiedlicher Nationalitäten leben hier friedlich mit- und nebeneinander, Touristen sind rar. In diesem Viertel kennt man sich noch! Alles ist zu Fuß erreichbar ... das ist super! Außerdem bin ich von hier mit dem Radl sofort am Isarhochufer, raus aus der Stadt, oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Zentrum.“

Mein liebster Ort ...

„... ist die Gegend um die Berg- und Mondstraße beim Mühlbach und der Hl. Kreuz-Kirche. Verträumt und ländlich, aber voller innovativer Menschen. Hier macht mir Stadtleben Spaß: im Feuerberg-Wirtshaus Zeit mit netten Leuten verbringen und beim Spaziergang (oder Joggen) im Grünen abschalten und Inspiration holen.“

Ich wünsche mir für Giesing ...

„... dass es sich seinen natürlichen und bodenständigen Charakter erhält und nicht durch zu viele Luxussanierungen verschandelt wird. Noch bieten akzeptable Mieten kreativen Menschen wie mir die Möglichkeit, zentrumsnah zu leben, arbeiten und ihre Kunst den Mitbürgerinnen und -bürgern aus erster Hand nahezubringen. Das macht das Leben hier lebenswert und bunt... und bunt soll es sein! Deshalb habe ich mich mit meinem Atelier dazugesellt. Ich wünsche mir ein gutes persönliches Verhältnis von Kreativen wie mir und allen, die hier ein urbanes und inspirierendes Leben führen wollen. Deshalb würde ich mich freuen, wenn viele Giesingerinnen und Giesinger meine Einladung annehmen und bei mir im Atelier vorbeischaun!“

Anna Canins, MGS 

Mehr Platz & Licht ...

... für bewährte und neue Angebote in den neuen Räumen des ASZ Obergiesing.

Schon zwei Wochen vor der offiziellen Eröffnung der Cafeteria standen die ersten Gäste vor der Tür. Alle bestaunten und begutachteten die neuen Räume in der Werinherstraße.

Im Foyer können die Besucherinnen und Besucher Bilder der Malgruppe bewundern. Die Kursleiterinnen Frau Bruncke und Frau Holz haben mit allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern sogar ein Gemeinschaftsbild gemalt. Beim Qi Gong und den Gymnastikkursen bringt nun der Blick auf die Terrasse und den grünen Innenhof Schwung. Der Hof bietet den Gästen bei schönem Wetter Platz für nette Kaffeerunden. Aber auch die geräumige Cafeteria ist sehr beliebt: Hier gibt es zu selbst-gebackenem Kuchen günstige Getränke und vor allem frische Kaffeespezialitäten – auch koffeinfrei. Selbstverständlich können Sie sich hier auch aufhalten, ohne etwas zu verzehren.

Die Besucherinnen und Besucher des „alten“ ASZ sind uns treu geblieben und aus unserer neuen Nachbarschaft haben schon viele Neugierige hereingeschaut. Alle schätzen die neuen Räume:

„So viel Licht in den Räumen und die Farben harmonisch aufeinander abgestimmt“, schwärmen die Frauen vom Frauenfrühstück, das im neuen Gruppenraum noch mehr Zulauf hat.

„Ich kann jetzt bei allen Angeboten im ASZ mitmachen“, freut sich eine Rollstuhlfahrerin, die am früheren Standort in der Wieskirchstraße keine Gruppen und Kurse besuchen konnte, da der Gruppenraum nur über eine steile Treppe zu erreichen war.

Alle schon bestehenden Angebote laufen weiter. Außerdem starten im Oktober neue Kurse, zu denen man sich noch anmelden kann. Das Programm gibt es z.B. im Stadteilladen Giesing.

Haben Sie Lust und Zeit, selbst eine Gruppe oder Aktivität im ASZ anzubieten? Melden Sie sich bei uns!

ASZ Obergiesing
Werinherstraße 71,
Tel. 089 / 690 61 62,
asz-obergiesing@
awo-muenchen.de

Wir freuen uns auf alle Beiträge und Unterstützung und vor allem auf Ihren Besuch!



Walburga Fischer, ASZ Obergiesing 

Komm, spiel mit!

Bei den Spielaktionen mit der „dummen Augustine“ im Weißenseepark war viel geboten.



Los ging's im Mai mit einer lustigen, gut besuchten Mal- und Bastelaktion für Spielgeräte. Damit wurde erstmal die Spielzeugkiste am Spielplatz ausgestattet. Dort trafen sich die Kinder dann jeden ersten Freitag im Monat und verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag mit ihren Spielsachen.

Zu den selbst-gemachten Spielbrettern kamen im Laufe der Zeit noch viele weitere Spielsachen. Bei den Kleinen sind vor allem die Sandspielsachen aus der Kiste sehr begehrt. Für die Jungs dreht sich fast alles um Fußball. Favoriten der Mädchen sind die Springseile und das Kästchenhüpfen. Alle zusammen – Mütter und Kinder, Groß und Klein – tobten sich beim Spiel mit dem Schwungtuch aus.

Es wurde gespielt und sich unterhalten, z.B. darüber, was sonst noch los ist in Giesing, vor allem in den Ferien.

Die Spielzeugkiste können alle kostenlos nutzen. Ihr findet sie am Spielplatz im Weißenseepark. Leih Euch einfach den Schlüssel!

- Mütterladen Giesing, Ribbachstraße 12, Tel. 089 / 69 37 03 71
- Stadtteilladen Giesing, TeLa 113, Tel. 089 / 46 13 49 99
- Jugendtreff ‚103er‘, Perlacher Straße 103, Tel. 089 / 69 15 892
- Grundschule an der Weißenseestraße 45 (Sekretariat), Tel. 089 / 64 91 36 89 0
- Spiellandschaft Stadt, Albrechtstraße 37, Tel. 089 / 18 33 35

Den Schlüssel für die Schachfiguren fürs Bodenschach im Weißenseepark gibt's kostenlos: bei allen oben genannten Einrichtungen außer dem ‚103er‘ und der Spiellandschaft Stadt.

„Komm, spiel mit!“ wurde finanziert aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing.

Wollen Sie selbst eine Aktion organisieren?

Nutzen Sie den Verfügungsfonds!

Im **Verfügungsfonds** stehen jährlich 30.000 € bereit, um kurzfristig und unbürokratisch Projekte und Aktionen zu fördern, die ...

- ... nachbarschaftliche Kontakte stärken,
- ... Stadtteilkultur beleben und Begegnung ermöglichen,
- ... lokale Beschäftigung fördern und stabilisieren,
- ... Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern.

Finanziert werden können Personal- und Sachkosten bis maximal 2.600 €.

Mehr Informationen und Beratung gibt's im Stadtteilladen Giesing!

Christa Knappik, Spiellandschaft Stadt e.V. ☛

„buntkicktgut“ im Weißenseepark!

Die interkulturelle Straßenfußball-Liga ist auch weiterhin in Giesing unterwegs.



In diesem Sommer und Herbst wurde im Rahmen des Programms ‚Sommer im Park‘ im Weißenseepark gekickt. Die wöchentlichen Spieltage kamen gut an im Stadtteil – in den Teams spielten gut 40 Jugendliche aus 15 verschiedenen Nationen. Mit einem zusätzlichen Turnier sowie einem ShowAct der buntkicktgut-„Break’n’Baller“ bereicherte die Truppe das Bürgerfest ‚Der Park brummt!‘.

Zuvor waren die Fußballer schon im Kronenpark und am Katzenbuckel aktiv. Außerdem bildeten sich in einem Projekt an der Grundschule an der Weißenseestraße zwei Teams, die erfolgreich an der kontinuierlichen Liga von buntkicktgut teilnehmen. Eine der Mannschaften hat die Grundschule inzwischen abgeschlossen und wird künftig im Weißenseepark weitertrainieren. Denn das Training dort wird weiterhin angeboten.

Kommt zum Training: Donnerstags ab 15.30 Uhr auf dem Doppelholzplatz im Weißenseepark!

Um das Angebot langfristig zu sichern, ist buntkicktgut noch auf der Suche nach Unterstützern und Förderern aus dem Stadtteil. Wenn Sie uns unterstützen möchten, wenden Sie sich an uns!



Eingeladen sind alle bekannten und auch neue Gesichter! Mitspielen kann jeder zwischen 8 und 21 Jahren. Erwachsene dürfen sich gerne als Trainer oder Organisator einbringen.



buntkicktgut
Matthias Groeneveld
Tel. 089 / 51 08 61 14
m.groeneveld@buntkicktgut.de
www.buntkicktgut.de
www.facebook.com/buntkicktgut

Bei buntkicktgut finden junge Menschen verschiedener kultureller und nationaler Herkunft im Fußballspielen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung und erleben dabei ein kulturelles Miteinander.

Ziel ist es, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu eigenständigem Handeln zu begleiten: Schritt für Schritt übernehmen sie Verantwortung in allen Bereichen von buntkicktgut – angefangen bei der Teambetreuung über die Schiedsrichtertätigkeit bis hin zur Leitung kompletter Bereiche wie etwa der Redaktion des Print- und Onlinemagazins ‚buntkicker‘ (www.buntkicker.de).

Dass viele Jugendliche sich immer wieder melden und auch nach ihrer aktiven Zeit freiwillig bei buntkicktgut engagieren, spricht für den Erfolg unserer Arbeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl der „buntkicktgut-Familie“. Viele Jugendliche realisieren erst als junge Erwachsene, was sie bei buntkicktgut alles gelernt haben: Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Organisationsfähigkeit, gewaltfreien Umgang mit Problemsituationen, offene und tolerante Lebenseinstellungen. buntkicktgut wird von der Initiativgruppe e.V. getragen und von der Landeshauptstadt München gefördert.

Nashörner beißen nicht!



Pöllat-Pavillon

Was bedeutet eigentlich das große rote Nashorn auf der Hausfassade des Pöllat-Pavillons?

Es ist das Logo des Münchner Musik-Ensembles ‚piano possibile‘, das hier im Sommer 2011 seine Arbeitsräume bezogen hat: als Probenraum, zum musikalischen Experimentieren, aber auch für kleine Konzerte.

Sie kennen uns zum Beispiel vom ‚Pöllat-Festival‘ im Winter 2011 oder dem Bürgerfest im Weißenseepark ‚Der Park brummt!‘. Außerdem hatten wir diesen Sommer volles Haus bei den Live-Improvisationen zum EM-Endspiel Spanien – Italien. ‚Kommentator aus – Musik an‘ ist das Motto bei diesem Projekt, das wir seit 1998 bei den großen Fußballturnieren veranstalten. Und war die spanische Überlegenheit noch so drückend – musikalisch wurde es durch die sieben Instrumentalisten immer wieder spannend, wenn sie versuchten, die italienische Mannschaft anzufeuern und wieder ins Spiel zu bringen. Ob man es bis nach Kiew gehört hat? Unsere Gäste waren jedenfalls begeistert.

Und das Interesse aus der Nachbarschaft ist groß: Immer wieder werden wir auf der Straße von Passanten auf unser Arbeiten im Pavillon angesprochen, und durch die großen Schaufenster kommen oft neugierige Blicke.



Die Musiker von ‚piano possibile‘ in den Startlöchern fürs EM-Endspiel.



Auch befreundete Künstlerinnen und Künstler nutzen unseren Raum gerne: Limpe Fuchs, Stephan Lanius, das Tief-TonTrio, Musik zum Anfassen, das Gitarrenduo Steuber / Öllinger – und die Liste wird länger und länger ... Gelegentlich geben Bands aus dem Pöllat-Pavillon kleine Konzerte für Freunde und die Nachbarschaft – wie hier ‚The Blissful Bob‘ mit Improvisationen von Bob Dylan-Songs.

**Bei uns sind natürlich
alle Giesingerinnen und Giesinger
herzlich willkommen.
Die Konzerte haben in der Regel freien Eintritt.
Also scheuen Sie sich nicht,
schauen Sie einfach mal rein!**



piano possibile
ensemble für neue musik

Phillipp Kolb, piano possibile

Dem Regen zum Trotz ...

... lud der Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz die Giesingerinnen und Giesinger zum ersten Sommerfest.

Auch wenn das Wetter nicht mit Sommersonne glänzte – gefeiert wurde trotzdem! Kurzerhand wurden Pavillons und Schirme im Innenhof aufgestellt und das Fest in die Räume des Nachbarschaftstreffs ausgeweitet.

Gegen 14.00 Uhr strömten am Samstag, den 1. September, die ersten Gäste ein und ließen es sich bei Kaffee und Kuchen oder später mit allerlei Leckereien vom Grill gut gehen. Dabei lauschten sie der Sängerin und Songwriterin „Katharina“ mit ihren auf der Gitarre begleiteten Liedern, der szenischen Lesung der Gruppe „Clip Clac“ und den „PrimaTonnen und Edeltraud Rey“ mit ihrem bayrischen Kabarett-Programm allererster Sahne. Zum Abschluss spielten Michael Rokoss und Kollege (von der Band „A Matter of Groove“) so mitreißenden Jazz-Blues, dass es einige nicht mehr auf ihren Stühlen hielt – das Parkett war eröffnet!



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Wohnen im Viertel“ und des Nachbarschaftstreffs möchten sich an dieser Stelle noch mal ganz herzlich bei allen Gästen und Helfern für diesen tollen Tag bedanken! Wir hoffen, Sie besuchen uns bald wieder!

Der **Nachbarschaftstreff** ist ein Begegnungs- und Kommunikationszentrum für alle Bürgerinnen und Bürger aus der näheren Umgebung. Hier steht Ihnen ein Raum mit offener Küche, Sitzgelegenheiten und Tischen sowie zwei schwellenfreien Toiletten zur Verfügung. Sie können ihn gegen eine kleine „Miete“ auch privat nutzen, z.B. für Geburtstagsfeiern, oder eigene Angebote und Ideen verwirklichen. Grundgedanke des Treffs ist, die Nachbarschaftshilfe wieder zum Leben zu erwecken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie gerne dabei.

Derzeit gibt es im Treff montags bis freitags warmes Mittagessen sowie mittwochs und donnerstags Nachmittagskaffee mit selbst-gebackenem Kuchen von Anwohnerinnen aus der Umgebung. Die Preise sind

moderat, vorbeischaun und ausprobieren lohnt sich immer!

Außerdem sind Entspannungsangebote, eine PC-Schulung für Einsteiger, Schachabende, Ausflüge und gemeinsame Kochabende geplant, an denen auch ältere und / oder behinderte Menschen aus dem Viertel teilnehmen können.

Der Nachbarschaftstreff besteht seit April 2011 und wird gefördert durch die Landeshauptstadt München. Er ist das Herzstück des Projekts „Wohnen im Viertel“ – einem Kooperationsprojekt zwischen der Stadt München, der GEWOFAG und der Sozialstation Berg am Laim & Trudering gGmbH: In insgesamt 13 Projektwohnungen finden Menschen mit Behinderung, Hilfe- bzw. Pflegebedarf schwellenfreien Wohnraum.



**Wollen sie eine Idee verwirklichen, für die bisher ein geeigneter Raum gefehlt hat? Möchten Sie sich im Treff engagieren, den Raum privat nutzen oder an den Angeboten teilnehmen? Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie an:
Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz
Bayrischzeller Straße 5 (im Hof), Tel. 089 / 69 38 33 88**

Ausgelassene Stimmung bis zum Schluss ...

... beim St.-Quirin-Fest

In herrlicher Atmosphäre feierten gemeinsam Kinder, Jugendliche und Erwachsene, behinderte und nichtbehinderte Menschen. Das schöne Wetter am 5. Juli lockte viele Festbesucher auf das Gelände der früheren McGraw-Kaserne an der St.-Quirin-Straße. Erst am Abend – als auf der Bühne gerade der Song „Purple Rain“ gespielt wurde – gab es Blitz und Donner.

Das St.-Quirin-Fest veranstalteten die Brücke gGmbH, die Lebenshilfe München, das Münchner Förderzentrum und Regens Wagner München bereits zum 15. Mal für die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen, ihre Familien sowie Besucherinnen und Besucher aus dem Stadtteil.



Dynamisch: die Zumba-Tänzer von „CASA de la música“ und ...



... die „Wheel Chair Dancers“.



Völkerverbindend: die „Unterbibberger Hofmusik“ mit ihrem Programm „Bavaturka – eine türkische Reise“.



Feenhaft: die Stelzengänger der Gruppe „netz-haut“.



Entzückend: die Hühner, Enten, Störche und sonstigen „Viecher!“ des Kleintierzirkus „Zirkus Liberta“ stolzierten nach den Darbietungen munter über das Festgelände.



„Und zu guter Letzt regenfest: die Stimmungsmacher von „e.z. pieces“ beim Coversong „Purple Rain“.

Die Veranstaltung war mit vielen Highlights gespickt. Der bekannte Radio-, TV- und Eventmoderator Barry Werkmeister begleitete die Besucherinnen und Besucher gewohnt originell und humorvoll durch das ausgesprochen abwechslungsreiche Programm.

Polizei, Rotes Kreuz und Berufsfeuerwehr München unterstützten das Fest mit Rat und Tat und bereicherten es mit eigenen Beiträgen. Zum dritten Mal vertreten war auch die JVA Stadelheim mit ihrem arbeitstherapeutischen Bereich.

Die Arbeitsgemeinschaft ‚St.-Quirin-Fest Giesing‘ möchte sich vor allem beim Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten bedanken, dessen Vorsitzender Horst Walter das Fest offiziell eröffnete. Ein herzlicher Dank geht zudem an alle anderen Spender und Gönner für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung, ohne die das Fest in dieser Art nicht möglich gewesen wäre.

Weitere Infos unter www.quirin-fest-giesing.de

Christian Miska, Münchner Förderzentrum

Schimmelpilze in (Wohn-)Räumen?

Kostenlose Beratung im Stadteilladen Giesing

Neue Termine
Herbst/Winter
2012/13

Verschaffen Sie sich einen Überblick zum Thema!
Lassen Sie sich individuell beraten!

Wann und wo?

Di, 30. Oktober 2012
Mi, 28. November 2012
Di, 18. Dezember 2012
Di, 22. Januar 2013

jeweils
18.00 bis 20.00 Uhr

im Stadteilladen Giesing,
Tegernseer Landstr. 113.

Was?

Kurz-Vortrag über Ursachen und Tipps zur Vermeidung von Schimmelpilzbefall.
Anschließend persönliche Sprechstunde zum Thema.
Für alle Betroffenen und Interessierten – Mieter oder Vermieter.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Noch Fragen?

Quartiersmanagement
Soziale Stadt
Stadteilladen Giesing
Tegernseer Landstraße 113
Tel. 46 13 4999
info@stadteilladen-giesing.de
www.stadteilladen-giesing.de
Di 14-18 Uhr,
Mi 9-14 Uhr,
Do 9-17 Uhr

Beratung durch Michael Lutz, Baubiologe/IBN und Sachverständiger für Schimmelpilzerkennung vom Umweltnetz München Ost.



Den ‚Giesinger‘
können Sie per E-Mail abonnieren
oder auf unserer Homepage
herunterladen.



STADTTEILLADEN GIESING



Tegernseer Landstraße 113
81539 München

Öffnungszeiten:

Di 14.00 – 18.00 Uhr

Mi 9.00 – 14.00 Uhr

Do 9.00 – 17.00 Uhr

Quartiersmanagement Giesing:

Christoph Heidenhain, Anna Canins, Edibe Ergül
(Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH)

Tel: 089 / 46 13 49 99

Fax: 089 / 46 13 49 98

E-Mail: info@stadtteilladen-giesing.de

www.stadtteilladen-giesing.de

Der Stadtteilladen ist die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für die Soziale Stadt Giesing und Arbeitsplatz des Quartiersmanagements.

Nutzen Sie die Möglichkeit ...

- sich über die Stadtteilentwicklung und aktuelle Projekte in Giesing zu informieren,
- eigene Anregungen und (Projekt-)Ideen einzubringen,
- Kontakte zu knüpfen.



Der Stadtteilladen wird bei Bedarf
als Arbeitsraum für kleinere
Initiativen und Projektgruppen
zur Verfügung gestellt.

IMPRESSUM

Das Magazin ‚Giesinger‘ wird herausgegeben von der

MGS Münchner Gesellschaft
für Stadterneuerung mbH

Quartiersmanagement Giesing
c/o Stadtteilladen Giesing
Tegernseer Landstraße 113
81539 München
www.mgs-muenchen.de

Redaktion dieser Ausgabe: Anna Canins, Christoph Heidenhain,
Ulrike Lierow, Edibe Ergül

Redaktion (verantwortlich): Anna Canins

Gestaltung: Anna Canins

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/13: 4. Dezember 2012

Gefördert mit Mitteln der Städtebau-
förderung im Bund-Länder-Programm
„Stadtteile mit besonderem
Entwicklungsbedarf - Soziale Stadt“
und mit Mitteln der Landeshauptstadt
München.